

# Quellcode Optimierung



<sup>1)</sup> Ein gutes Page-Ranking in den Suchmaschinen hängt von verschiedenen Faktoren ab. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass Webseiten ohne Probleme gelesen werden können. Der verwendete Quellcode sollte bereits von Beginn an fehlerfrei und nach den Richtlinien des Internetkonsortiums W3 geschrieben sein. Erhält eine bereits bestehende Seite nur sehr langsam einen hohen und zufriedenstellenden Rang oder wird diese sogar bei wichtigen Suchbegriffen nicht angezeigt, kann dies manchmal durch eine Quellcode-Optimierung korrigiert

werden. Denn bereits durch den kleinsten Fehler können Suchmaschinen-Robots die Seite nicht mehr zu 100% indizieren und auswerten. Dies beeinflusst nachfolgend das Page-Ranking. Zudem können auch größere Fehler in der HTML-Programmierung dafür verantwortlich sein, dass die jeweilige Webseite in der Suchmaschine schlechter bewertet wird.

## Die häufigsten Fehler

Die möglichen Fehler, die ein Quellcode enthalten kann sind vielfältig und nicht alle wirken sich gleich stark auf das Page-Ranking aus. Die häufigsten Fehler sind das Vergessen der Ausschalt-Tags und doppelte Tags. Zudem fehlende Attribute für z. B. Texte oder Bilder, falsche „width“ & „height“ Angaben in Tabellen und meist fehlerhafte oder vergessene Deklarationen im Head-Bereich, bzw. in den dazu gehörenden Metadaten.

<note>**Expertenmeinung:**

„Das Code/Content-Verhältnis selber ist weniger wichtig. Wichtig ist eine kurze Ladezeit, die durch Flash und Werbung meist verlängert wird.“<sup>2)</sup></note>

## Warum das alles?

Beinhaltet eine Webseite viele Fehler brauchen die Suchmaschinen-Robots unter Umständen viel länger für die richtige Interpretation der Inhalte. Dabei besteht auch immer die Gefahr, dass diese falsch, unvollständig oder überhaupt nicht eingelesen werden können. Durch die Masse an Seiten, die die Suchmaschinen täglich erfassen müssen, entstehen dem Betreiber bei fehlerhaften Webseiten und dem daraus resultierenden Zeitverlust enorme Defizite an Effizienz und Leistungsfähigkeit. Deshalb wird davon ausgegangen, dass die Robots fehlerfreie, normenkonforme und dadurch schnell interpretierbare Seiten solchen vorziehen, die unnötige Zeitverluste verursachen und angesichts zu vieler Fehler auch weniger relevante Inhalte vermuten lassen.

<note>**Expertenmeinung:**

„Das Mengenverhältnis von Code zu Text und W3C konforme Seiten wird immer wichtiger. Wer sauber arbeitet, hat letztendlich immer Vorteile!“<sup>3)</sup></note>

## Fehler vermeiden

Idealerweise sollte man Fehler im Quellcode einer Webseite, die für ein nicht zufriedenstellendes

Page-Ranking verantwortlich sind, gar nicht erst entstehen lassen. Gute und seriöse Webdesign Firmen bieten eine Quelltext Validierung bereits in ihrem Leistungsumfang mit an und führen diese gewissenhaft aus. Wenn eine Webseite selbst erstellt werden soll, bestehen zwei Möglichkeiten, mit denen sich Fehler vermeiden lassen. Bekannte Webdesign Programme, wie Adobe Dreamweaver oder Microsoft Frontpage haben einen eingebauten Fehlerscanner bzw. erstellen den Code mit der Hilfe von Plug'n'Play Elementen, die vom Benutzer eingefügt werden. Allerdings kreieren diese oft einen undurchsichtigen und manchmal auch zu übertollen Quelltext, was das Page-Ranking in Suchmaschinen auch negativ beeinflussen kann. Mit diesen Programmen erstellte Webseiten sollten deshalb immer noch einmal überarbeitet werden. Überhaupt nicht zu empfehlen sind unbekannte Werkzeuge, bei denen man sich teilweise noch nicht einmal den Quellcode anzeigen lassen kann. Diese codieren nicht nur einen unübersichtlichen und aufgeblähten Text, sondern bauen auch Fehler mit ein. Empfehlenswert, aber nur mit sehr guten HTML Kenntnissen zu realisieren, ist es den Code mithilfe von einfachen Texteditoren wie z. B. Phase5 selber zu programmieren, da man hier volle Kontrolle über den Quellcode hat. Fast alle dieser Programme haben eine Funktion zur manuellen Überprüfung des Quelltextes auf Fehler. Unerlässlich ist es bei allen Möglichkeiten sich vorher mit der Programmiersprache intensiv zu beschäftigen.

## Fehlerfreier Quellcode


Wenn eine Webseite mit bekannten Webdesign Programmen oder Texteditoren verfasst wurde, empfiehlt es sich diese mit einem Tool zur Quelltextprüfung und -optimierung durchleuchten zu lassen. Das bereits genannte W3-Internetkonsortium bietet nicht nur Richtlinien und Tipps zur Erstellung einer fehlerfreien Webseite, sondern auch einen kostenlosen Validator. Natürlich ist dieser nicht der Einzige seiner Art der verfügbar ist. Es gibt inzwischen eine Vielzahl von Tools, die besonders im Internet zu finden sind. Darunter auch spezielle Werkzeuge wie der „Link Valet“. Dieser prüft alle Links auf einer Webseite und zeigt defekte oder tote Verweise auf. Leider sind diese im Internet verfügbaren Tools nur anwendbar, wenn sich die Seite bereits auf einem Webserver befindet. Es reicht zudem nicht aus die Webseite nur einmal nach der Erstellung prüfen zu lassen. Es empfiehlt sich immer auch neu erstellte oder überarbeitete Seiten und Unterseiten prüfen zu lassen, damit diese auch 100%ig von Suchmaschinen gefunden und analysiert werden können.

## Barrieren für Suchmaschinen und Benutzer vermeiden

Für eine erfolgreiche Suchmaschinen Optimierung des Quellcodes sollte man auch die typischen Barrieren für Suchmaschinen kennen, durch diese eine optimale Auswertung verhindert wird. Suchmaschinen können Bilder und Videos nicht auf ihre Inhalte hin auswerten. Firmenlogos mit Textinhalten oder Bilder in denen wichtiger Text zu sehen ist, sollten deshalb immer mit einem Alternativtext im Quelltext versehen werden. Hierdurch werden zudem durch Bildschirmleseprogramme, die z. B. Sehbehinderte einsetzen, der darin eingegebene Text vorgelesen. Ein wichtiger Aspekt zur Verbesserung der bedeutenden Barrierefreiheit für Besucher. Außerdem können diese Bilder dann bei der Eingabe von enthaltenen Suchbegriffen bei Bildersuchen gefunden werden. Zu Seiten die komplett in Flash realisiert wurden, sollte eine zusätzliche komplett in HTML umgesetzte Version existieren. Google bemüht sich zwar seit einiger Zeit auch Inhalte aus Flash Dateien zu lesen, allerdings ist dies noch sehr fehlerbehaftet und nicht komplett möglich. Auch JavaScript oder ähnliche Scripting Sprachen können von Suchmaschinen nicht analysiert werden. Auch Inhalte die nur bei der Benutzung von Suchmasken oder Formularen angezeigt werden sind nicht barrierefrei, da Suchmaschinen keine Intelligenz besitzen, um Begriffe in diese einzugeben.

Auch Informationen die nur in Login Bereichen bzw. geschützten Bereichen zu finden sind werden nicht erfasst.

1)

 interne verlinkung durchführen

2)

Marco Hornung, orange8 interactive ag

3)

Walter Heckendorn, Angelink yourposition GmbH

From:

<http://de.seowiki.info/> - **SEO Wiki**

Permanent link:

[http://de.seowiki.info/onpage\\_seo/quellcode](http://de.seowiki.info/onpage_seo/quellcode)

Last update: **2010/07/16 11:38**

